

Positive Entwicklungen in Handelsgesprächen stärken die Märkte

Nach einem Rückgang des Verbrauchervertrauens im April, ausgelöst durch die US-Zölle, verzeichneten die US-Verbraucher im Mai den stärksten Vertrauensanstieg seit 2009. Das Conference Board berichtete, dass auch die Inflationserwartungen nach den Ankündigungen der „Liberation Day“-Zölle gestiegen sind. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die tatsächlichen Inflationserwartungen meist niedriger ausfallen als initial eingeschätzt. In Europa ist der Economic Sentiment Indicator (ESI) für die Eurozone im Mai leicht gestiegen, bleibt aber noch unter dem Durchschnitt. In Deutschland ist die Verbraucherstimmung gestiegen, dennoch bleiben Verbraucher vorsichtig – verständlich angesichts wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten. Eine mögliche Einigung im Handelskonflikt könnte die Stimmung weiter verbessern. Insgesamt zeigen diese Entwicklungen, dass sowohl in den USA als auch in Europa die Verbraucher zunehmend zuversichtlicher werden und die wirtschaftlichen Aussichten positiver einschätzen.

Aktien

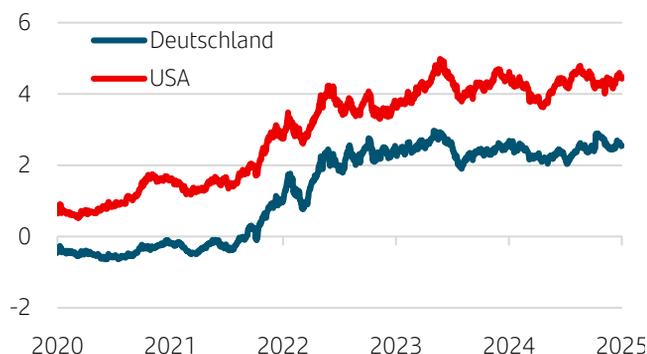
Der deutsche Aktienindex DAX ist weiterhin auf Rekordjagd. Die positive Stimmung an den Märkten wird durch Hoffnungen auf eine Entspannung der Handelskonflikte getragen. US-Präsident Trump nannte die Fortschritte bei den US-EU-Handelsgesprächen „positiv“. Außerdem hat die EU sich bereit erklärt, die Verhandlungen mit den USA zu beschleunigen, nachdem Trump die Pläne für eine 50-prozentige Zollerhöhung bis zum 9. Juli verschoben hat. Der Index erreichte zuletzt über 24.300 Punkte und ist seit seiner Gründung 1988 um etwa 2.250 Prozent gestiegen, wobei es immer wieder zu Schwankungen kam.

Renten und Währungen

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stabilisierte sich bei etwa 4,8 Prozent, nachdem sie im Wochenverlauf deutlich nachgegeben hatte. Das verbesserte US-Verbrauchervertrauen stärkte die Marktstimmung. Zudem trug die Verschiebung der geplanten 50 Prozent-Zölle auf EU-Importe durch US-Präsident Trump zur Beruhigung bei. Europäische Spitzenpolitiker forderten große Unternehmen auf, ihre Investitionspläne in den USA vor den kommenden Handelsgesprächen darzulegen. Minneapolis-Fed-Chef Kashkari betonte, dass die Zinsen vorerst stabil bleiben sollten, bis klar ist, wie hohe Zölle die Inflation beeinflussen.

Renditeentwicklung 10-j. Staatsanleihen*

Angabe in Prozent



Quelle: LSEG; Stand: 29.05.2025

Aktuelle Prognosen**

| | Schlusskurs 29.05.2025 | Prognosen 31.12.2025 | Potenzial |
|--|---------------------------|-------------------------|-----------|
| DAX | 23.933 | 24.500 | 2,37% |
| Euro Stoxx 50 | 5.371 | 5.700 | 6,12% |
| Dow Jones Industrial | 42.216 | 45.000 | 6,60% |
| S&P 500 | 5.912 | 6.200 | 4,87% |
| Fed Funds (Mittelwert in %) | 4,375 | 3,875 | -0,50 |
| Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %) | 2,40 | 1,90 | -0,50 |
| 10 Jahre Bundrendite (in %) | 2,51 | 2,80 | 0,29 |
| Dollar je Euro | 1,135 | 1,12 | -1,33% |
| Gold (Dollar je Feinunze) | 3.316 | 3.200 | -3,51% |

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 02. Juni

16:00 USA, ISM Verarbeitendes Gewerbe

Dienstag, 03. Juni

03:45 China, Caixin Verarbeitendes Gewerbe

11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

Mittwoch, 04. Juni

16:00 USA, ISM Dienstleistungen

Donnerstag, 05. Juni

03:45 China, Caixin Dienstleistungen

14:15 Eurozone, EZB Zinsentscheid

Freitag, 06. Juni

11:00 Eurozone, Bruttoinlandsprodukt

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

Wussten Sie,

... dass in **Deutschland etwa 2,8 Millionen Menschen studieren**, aber viele **keinen Abschluss** erreichen?

Gleichzeitig bleiben zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Immer mehr junge Erwachsene entscheiden sich für eine duale Ausbildung, obwohl gesellschaftlicher Druck oft zum Studium führt. Experten betonen, dass die Ausbildung in Deutschland ein hohes Niveau erreicht und mit guten Gehältern verbunden ist. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bleibt die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen hoch. Reformen in Berufsschulen sollen zudem das Image der Ausbildung verbessern. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels dürfte die duale Ausbildung in Zukunft noch wichtiger für die wirtschaftliche Stabilität des Landes werden.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2025; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 30.05.2025, 10:00 Uhr

